

HAMBURGER ZENTRUM FÜR UNIVERSITÄRES LEHREN UND LERNEN (HUL)

NEWSLETTER #05 | MÄRZ 2021

LEHRE UND
QUALIFIZIERUNG

FORSCHUNG UND
ENTWICKLUNG

TEAM
EVALUATION

EDITORIAL

Die Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik (DGHD) hat in diesem Jahr ihre reguläre Tagung zugunsten einer „Zukunftswerkstatt“ ausfallen lassen – vom 11.-12.3.2021 haben die Mitglieder in 6 thematischen Clustern online darüber nachgedacht, wie es weitergeht.

Eines der Themen, die sich durch die Diskussionen zogen, ist das Selbstverständnis der DGHD als wissenschaftliche Fachgesellschaft und als Berufsverband der Hochschuldidaktiker:innen. Das Besondere an unserem Feld ist ja, dass unser wissenschaftlicher Gegenstand gleichzeitig Teil unserer beruflichen Praxis ist. Wir können also Ideen aus der Forschung direkt erproben bzw. unsere eigene Praxis auch wieder beforschen.

Diese Durchlässigkeit gelingt auch, wie ich finde, am HUL selbst sehr gut – in Form all unserer verschiedenen Aufgabenbereiche und Projekte fließt die Forschung in die Praxis ein und aus der Praxis entwickeln sich neue Forschungsfragen. Ich hoffe, dies wird in unserem Newsletter deutlich.

Und wir freuen uns auf Anregungen von Ihnen, wenn Sie in Ihrer Hochschullehrpraxis über etwas stolpern. Sprechen Sie uns gerne an: In unserem von Gunda Mohr geleiteten Format „Lehrimpulse“ können Lehrende der Uni Hamburg konkrete Anliegen direkt einbringen; in unserem HUL-Forschungskolloquium freuen wir uns, Impulse von außen wissenschaftlich zu vertiefen. In diesem Sinne: bleiben Sie durchlässig.



Dr. Eileen Lübcke

LEHRE UND QUALIFIZIERUNG

MASTER HIGHER EDUCATION (MHE)

Neue Kohorte SoSe 2021

Aus 33 Bewerberinnen und Bewerbern konnten wir im Januar 2021 wieder 24 für den Studienstart im Sommersemester 2021 auswählen. Wir freuen uns sehr über die Resonanz auf den, seit dem Wintersemester 2020/21 dauerhaft als Online-Studiengang angebotenen, konsekutiven Master Higher Education (MHE).



Neue Studiengangskoordinatorin

Als neue Studienangskoordinatorin begleitet Claudia Staudacher-Haase seit Mitte Februar 2021 den MHE.

Kurzbiographie

Claudia Staudacher-Haase (Mag. Phil., Universität Wien) ist seit 2016 an der Universität Hamburg tätig, seit Februar 2021 im Masterstudiengang Higher Education als Studiengangskoordinatorin. Zuvor hat sie 4 Jahre lang am Universitätskolleg als Koordinatorin gearbeitet. Bereits 2016 hat Claudia Staudacher-Haase am HUL das Projekt HOOU administrativ betreut. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und heißen sie herzlich willkommen (zurück) am HUL!

HUL - WORKSHOP- UND ZERTIFIKATSPROGRAMM

Fragen zur Gruppendynamik und Leitungsrolle in der Online-Lehre

Die Dynamik in Gruppen ist eine wirkmächtige Kraft, die das Lernen und die Kontakte zwischen Lehrenden und Lernenden (Beziehungsdidaktik) maßgeblich beeinflusst. Diese Erkenntnis ist nicht neu, und vielen beispielsweise vor dem Hintergrund des auf B.W. Tuckman und Eberhard Stahl zurückgehenden Phasenmodells (Forming – Storming – Norming – Performing - Reforming) bekannt. Gleichwohl sind die Bedingungen, unter denen wir derzeit lehren und lernen, andere geworden (synchrone und/oder asynchrone Phasen, reine online-Formate oder hybride/Hyflex-Formate).

In meinen hochschuldidaktischen Workshops werde ich immer wieder gefragt, wie sich die Leitungsrolle vor diesem Hintergrund kundig gestalten lässt, welche Indikatoren für gruppendynamische Ereignisse sich online feststellen lassen und wie Lehrende damit umgehen sollen. Darüber würde ich mich gerne austauschen, um meine ersten Annahmen dazu zu diskutieren und von Ihnen/euch zu erfahren, welche Erkenntnisse, Publikationen und Forschungsbefunde bereits vorliegen zur Gruppendynamik in der Online-Lehre, die wir wiederum Hochschullehrenden zugänglich machen können. Und so freue ich mich auf einen Austausch mit denjenigen, die sich ebenfalls mit diesem Themenfeld befassen, die erste Antworten, Studien angefertigt oder dazu publiziert haben. (angela.sommer@uni-hamburg.de)

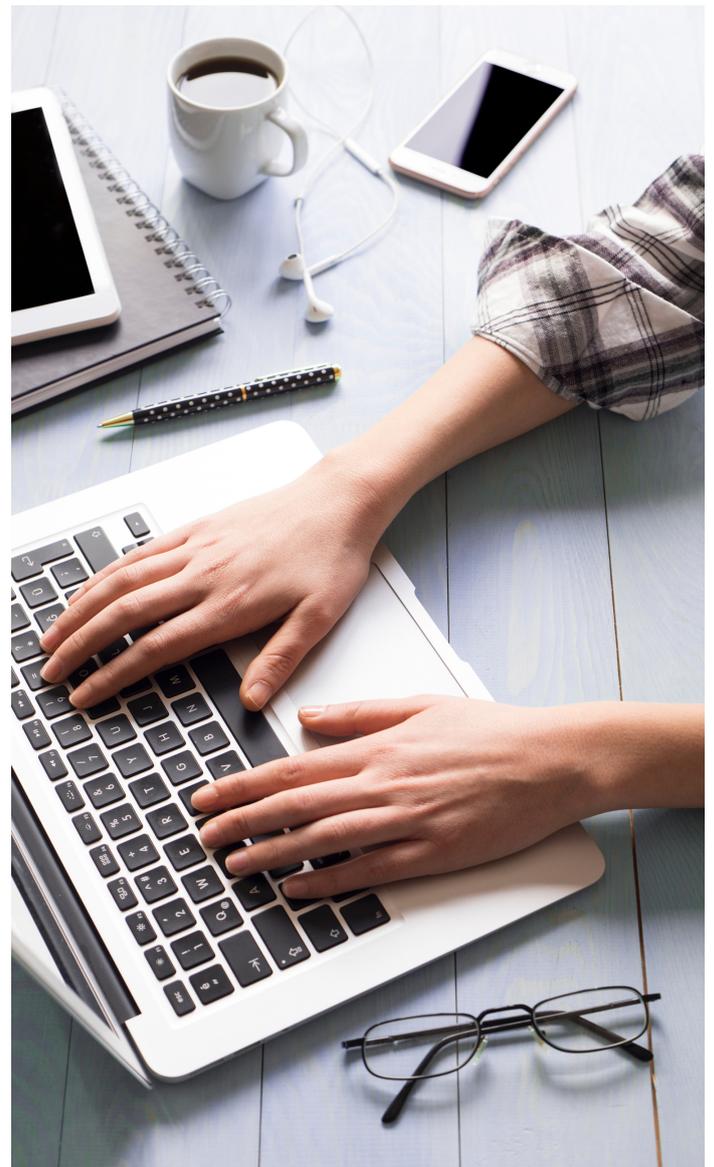


HUL - LEHRIMPULSE

Das erste Semester mit regelmäßigen Lehrimpulse Websessions mit Anregungen und Austausch für Lehrende der UHH ist abgeschlossen. Es gab in Summe 50 Websessions mit insgesamt mehr als 700 Teilnehmenden. Im Schnitt wurden die Websessions mit 4,7 von maximal 5 möglichen Sternen bewertet. Dabei ist eine positive Tendenz zu erkennen, da das 1. Quartal 2021 mit 4,83 noch etwas besser bei den Teilnehmenden ankam. Im 2. Quartal 2021 geht es mit neuen Themen und leichten Anpassungen weiter. Wer mehr darüber erfahren möchte, findet eine Übersicht aller Termine, Themen und Teilnahmemöglichkeiten sowie einen abonnierbaren Kalender auf der [HUL-Lehrimpulse Webseite](#).

WISSENSCHAFTSDIDAKTIK IM GESPRÄCH - PROGRAMM FÜR PROFESSORINNE N UND PROFESSOREN

Hybride Lehre war das Thema von „Wissenschaftsdidaktik im Gespräch“ im Februar 2021 – wieder im digitalen Kurzformat (90 Minuten). Als Hintergrund dienten aktuelle Ausführungen zur hybriden Lehre ([hier](#)). Kolleginnen und Kollegen aus insgesamt vier Fakultäten haben sich beteiligt, ihre Erfahrungen eingebracht und ihre Gedanken und Zukunftsvorstellungen zur postpandemischen Hochschullehre beigesteuert, die – so kann man annehmen – sicher in verschiedenen Varianten hybrid sein wird. Mitnehmen konnte man aus dem wissenschaftsdidaktischen Gespräch eine proaktive Haltung und einen Gestaltungswillen der Professorinnen und Professoren, was die Hochschullehre betrifft. Die Pandemie jedenfalls lässt uns offenbar in der Lehre Erfahrungen machen, die sich auch für die Zukunft konstruktiv nutzen lassen.



HUL - TUTORIENPROGRAMM

Zum Sommersemester 2021 konnte das HUL-Tutorienprogramm, im Rahmen des offenen Qualifizierungsangebots, knapp 80 Studierende in 4 Grundlagen- und 10 Vertiefungsworkshops auf ihre anstehenden Aufgaben als Tutor:in vorbereiten. Erfreulich ist auch, dass nach aktuellen Stand schon rund 25 Studierende anstreben, das HUL-Tutorienzertifikat zu erwerben, welches zu den neuen Angeboten in diesem Semester gehört. Aktuell laufen die Planungen für verschiedene Sonderformate für das laufende Semester, unter [uhh/hul-tp](https://www.uhh.de/hul-tp) sind alle aktuellen Meldungen und Angebote zu finden.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

TALES: TRANSFORMATION VON LEHREN UND STUDIEREN UNTER DIGITALEN BEDINGUNGEN

Finanziert aus Eigenmitteln des Hamburger Zentrums für Universitäre Lehre (HUL) und dem Team Evaluation am HUL wird aufbauend auf der Begleitforschung zum Emergency Remote Teaching (BERT) im Sommersemester 2020 die Digitalisierung in der Lehre an der Universität Hamburg (UHH) über einen längeren Zeitraum mit zwei Trendstudien wissenschaftlich untersucht – aus der Lehrenden- und aus der Studierendenperspektive. Als große Volluniversität kann die UHH als Fallbeispiel für die Entwicklung der Lehre unter digitalen Bedingungen verstanden werden. Die Trendstudie aus der Lehrenden-Perspektive (TaLeS-Lehre) wird von Wissenschaftlerinnen aus dem Bereich Forschung des HUL umgesetzt. Ziel der Studie ist es, die didaktische Entwicklung der universitären Lehre unter digitalen Bedingungen zu erfassen, dabei unter anderem Veränderungen in der Verknüpfung von Forschung und Lehre zu eruieren und auf diese Weise die Informationsbasis für die didaktische Unterstützung und Qualifizierung von Lehrenden an der UHH zu verbessern. Neben diesem praktischen Nutzen für die Universität versprechen wir uns auch einen wissenschaftlichen Erkenntniswert für die hochschuldidaktische Fach-Community. Die Online-Umfrage wurde Anfang März abgeschlossen. Über Ergebnisse berichten wir im nächsten Newsletter und ab April auf unserer Web-Seite.

DBR-NETZWERK

Am 01. April 2021 startet offiziell das von der DFG geförderte wissenschaftliche Netzwerk zu Design-Based Research (kurz: DBR-Netzwerk). Es fand bereits ein virtuelles Treffen aller 19 Mitglieder statt. Im Ergebnis steht die Konzeption einer Web-Präsenz und die Planung des ersten zweitägigen Arbeitstreffens - digital freilich, aber unter Nutzung der nun schon vielfältigen Erfahrungen, wie man auch in digitalen Umgebungen produktiv zusammenarbeiten kann.



NEU AM HUL: PROJEKT WERT

Am 01.03.2021 ist das auf drei Jahre angelegte BMBF-Projekt WERT - Wirkung von Maßnahmen zur Erhöhung der Einschätzung beruflicher und gesellschaftlicher Relevanz in geisteswissenschaftlichen Studiengängen am HUL gestartet.

Unter der Leitung von Prof. Dr. Carla Bohndick werden im Projekt WERT sinnvolle Gestaltungsmerkmale von Maßnahmen identifiziert, die die berufliche und gesellschaftliche Relevanz des Studiums sichtbar machen und zu einer Senkung der Studienabbruchsintention beitragen. Eine Auswahl an erfolgversprechenden Maßnahmen wird auf ihre Wirksamkeit untersucht.

Mit dem Projekt starten Jonas Breetzke und Derya Özbagci als wissenschaftliche Mitarbeiter*innen am HUL. Kooperationspartner*innen sind Andreas Eimer (Leiter Career Service der Universität Münster) und Cornelia Springer (wissenschaftliche Koordinatorin Projekt "Engagementförderung durch universitäre Lehre", Universität Hamburg).

Bieten Sie Maßnahmen für Studierende an, die zu einer erhöhten Wahrnehmung der beruflichen und/oder gesellschaftlichen Relevanz des Studiums führen könnten? Wenn Sie die Wirksamkeit Ihrer Maßnahme hinsichtlich dieser Eigenschaften evaluieren lassen möchten und Interesse an einer Kooperation mit uns haben, freuen wir uns, von Ihnen zu hören.

Weitere Informationen zum Projekt unter: <https://www.hul.uni-hamburg.de/forschung/wert.html>

FORSCHUNGSKOLLOQUIEN

Im Februar und März fanden zwei Doktorandenkolloquien statt, bei denen wir im Rahmen eines didaktischen Experiments die Diskussion zunächst mittels Videoannotationen asynchron geführt und dann an einem synchronen Termin vertieft haben.

Im Februar stellten Jennifer Preiß und Daria Paul vom HUL und André Kopischke von der Hochschule Macromedia ihre Doktorarbeiten vor, die im Rahmen des Forschungsprojektes SCoRe entstehen. Alle drei haben zunächst ihre Arbeit in 20-minütigen Videos präsentiert, die 5 Tage vor dem synchronen Diskussionstermin zugänglich gemacht wurden. In diesen 5 Tagen konnten die Videos kommentiert und rekommentiert werden – so entstand ein intensiver Dialog mit den Referent:innen bereits vor dem eigentlichen Termin. Möglich wird dieses Flipped-Prinzip durch die Interactive Video Suite (IVS), der im Rahmen des SCoRe-Projekts verwendet wird. Bei der eigentlichen Veranstaltung haben wir dann jedes Projekt 30 Minuten diskutiert.

Im März hatten wir dann die Gelegenheit, das Verfahren zu verfeinern, als Dominikus Herzberg – MHE Absolvent und Professor für Informatik an der Technische Hochschule

Mittelhessen – seine Doktorarbeit zu Wissenschaftsdidaktik für Fachhochschulen vorstellte.

Interessant ist, dass sich bei diesem Konzept die Rollen von Moderator:in, Impulsgeber:in und Diskutant:in verschieben und es andere Strukturen für den 30-minütigen Austausch braucht. Wir werden am HUL Gelegenheit bekommen, dieses andere Veranstaltungsformat intensiver zu erproben, denn im Sommersemester 2021 werden wir die Projektkonferenz unseres MHE-Studienganges mit der IVS-Anwendung verbinden. Wir sind gespannt und halten Sie hier im Newsletter auf dem Laufenden. Eine Reflexion des ersten Kolloquiums finden Sie auf Gabi Reinmanns Blog.

TEAM EVALUATION

Die Digitalisierung in der Lehre an der Universität Hamburg wird mit dem Projekt **„Transformation von Lehren und Studieren unter digitalen Bedingungen (TaLeS)“** weiter untersucht, aus der Lehrenden-Perspektive (näheres dazu unten unter der Überschrift "Forschung und Entwicklung") und aus der Studierenden-Perspektive.



Die **Trendstudie aus der Studierenden-Perspektive** wird von der Servicestelle Evaluation durchgeführt. Ziel der Studie ist, die durch die COVID-19-Pandemie angestoßenen Digitalisierungsprozesse aus der Perspektive der Studierenden weiterzuverfolgen und die Transformation in eine „neue Normalität“ zu dokumentieren.

Die Ergebnisse der Studierendenbefragung werden gleichzeitig als Informationsbasis für die Weiterentwicklung der Studiengänge der UHH nutzbar gemacht und den Qualitätszirkeln in den Fakultäten zur Verfügung gestellt.

Die Studierendenbefragung erfolgt als Online-Befragung mit der Befragungssoftware EvaSys® seit Anfang März 2021. Eingeladen werden alle Studierenden, die zum Erhebungszeitpunkt an der Universität Hamburg eingeschrieben sind.

Im Bereich **Lehrveranstaltungsevaluation** ist auch die summative Evaluation der Lehrveranstaltungen des Wintersemesters 20/21 mit dem Versand der Ergebnisberichte abgeschlossen worden. Wir empfehlen, im Rahmen der Lehrveranstaltung mit den Studierenden über diese Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation zu sprechen, um einen Abgleich der eventuell unterschiedlichen Perspektiven von Lehrenden und Studierenden auf die Lehrveranstaltung zu ermöglichen und damit differenzierte Rückmeldungen zu den Ergebnissen der Lehrveranstaltungsevaluation zu erhalten.

Hierzu haben wir für alle Lehrenden eine **neue Handreichung „Lehrveranstaltungsevaluation - Tipps zur Vorbereitung und Durchführung von Feedbackgesprächen mit Studierenden“** (<https://www.hul.uni-hamburg.de/servicestelle-evaluation.html>) entwickelt: mit allgemeinen Hinweisen und Empfehlungen zu Rückmeldegesprächen sowie Tipps zu Vorbereitung und Durchführung von konkreten Feedbackgesprächen.

Auch im folgenden Sommersemester bietet die Servicestelle Evaluation an, Lehrveranstaltungen mit Hilfe qualitativer Methoden zu evaluieren. Dazu wurde die Methode „TAP – Teaching Analysis Poll“ auf die Bedarfe digitaler Lehrveranstaltungen angepasst. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter folgendem Link: <https://www.hul.uni-hamburg.de/service/servicestelle-evaluation/sbnavi-lehrveranstaltungsevaluation/tap.html>

PUBLIKATIONEN

[Impact Free 35](#) (pdf)

Hybride Lehre – ein Begriff und seine Zukunft für Forschung und Praxis

Gabi Reinmann

[Impact Free 34](#) (pdf)

Vom Reflex zur Reflexivität: Chancen der Re-Konstituierung forschenden Lernens unterdigitalen Bedingungen

Gabi Reinmann und Frank Vohle

Reinmann, G. (2021). Die wissenschaftliche Verortung der Hochschuldidaktik. In R. Kordts-Freudinger, N. Schaper, A. Scholkmann und B. Szczyrba, B. (Hrsg.), Handbuch Hochschuldidaktik (43-56). Bielefeld: wbv. <https://www.utb-shop.de/handbuch-hochschuldidaktik-10927.html>

Sommer, A. & Spielmann, J. (2021). Beratung durch hochschuldidaktische Organisationseinheiten. Stand und Perspektiven in vier Szenarien. In R. Kordts-Freudinger, N. Schaper, A. Scholkmann und B. Szczyrba, B. (Hrsg.), Handbuch Hochschuldidaktik (255-269). Bielefeld: wbv. <https://www.utb-shop.de/handbuch-hochschuldidaktik-10927.html>

Hamburger Zentrum für Universitäres Lehren und Lernen (HUL)

Schlüterstraße 51

20146 Hamburg

Deutschland

+49 40 42838 9640

geschaeftszimmer.hul@uni-hamburg.de

[Webseite](#) | [Twitter](#)